

## **Perspektiven für die Kultur schaffen - Gemeinsame Erklärung des Bundesverbands Freie Darstellende Künste (BFDK), des Deutschen Bühnenvereins und der Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen (INTHEGA) zur Novellierung des Infektionsschutzgesetzes**

\* Vor dem Hintergrund der vierten Novellierung des Infektionsschutzgesetzes fordern der Bundesverband Freie Darstellende Künste (BFDK), der Deutsche Bühnenverein und die Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen (INTHEGA) dringend nötige Änderungen für den verfassungsrechtlich geschützten Kulturbereich. Nach monatelangen Schließungen, in denen es keine substanziellen Perspektiven für die Künste gibt, macht die Gesetzesnovelle und ihre Begründung klar, dass der Kulturbereich nach wie vor keinerlei Differenzierung erfährt, die dem besonderen Schutz des Art. 5 Absatz 3 des Grundgesetzes angemessen Rechnung trägt. Vielmehr macht der lapidare Verweis in der Begründung auf wirtschaftliche Kompensation des Schadens deutlich, wie wenig der Gesetzgeber geneigt ist, die ideelle Dimension von Kunst und Kultur für die Gesellschaft überhaupt anzuerkennen.

Angesichts der allgemeinen Lage fordern wir:

- Der Kulturbereich unterstützt alle sinnvollen Maßnahmen zur Bekämpfung und Eindämmung der Pandemie. Die Wiedererlangung der Kontrolle muss oberstes Gebot sein, damit nicht weitere wertvolle Zeit verstreicht. Daher unterstützen wir auch einen **harten, konsequenten und schnellen Lockdown für alle Bereiche der Gesellschaft, der allerdings zeitlich begrenzt und mit einer klaren Perspektive für Öffnungen ausgestattet werden muss.**
- **Teil der Öffnungsszenarien muss eine Differenzierung zwischen innen und außen beinhalten.** Eine Gleichbehandlung ist nicht gerechtfertigt, denn das Ansteckungsrisiko unter freiem Himmel ist nach allen Erkenntnissen deutlich geringer, als es in Innenräumen der Fall ist. Die Darstellenden Künste brauchen eine Öffnungsmöglichkeit für den Sommer - auch um ein Grundangebot für eine Gesellschaft aufrechtzuerhalten, die abgesehen von einer kleinen Unterbrechung seit einem Jahr komplett auf kulturelle Angebote verzichten muss und aller Voraussicht nach keinen normalen Sommerurlaub planen kann. Es geht hier um die kulturelle Teilhabe von Menschen - darunter vielen Familien mit Kindern und älteren Menschen.



Der Zeitpunkt dafür muss klar sein, eine Öffnung braucht Vorbereitung. Die vorhandenen Hygienekonzepte erlauben es, unter freiem Himmel in verantwortlicher Weise kulturelle Angebote zu schaffen.

- **Der Zugang von Kindern und Jugendlichen zu Angeboten der Kulturellen Bildung muss ermöglicht werden.** § 28 Absatz 3 des Infektionsschutzgesetzes (Bildungseinrichtungen) muss dahingehend präzisiert werden, dass neben Schulen, Hochschulen, außerschulischen Einrichtungen der Erwachsenenbildung auch außerschulische Einrichtungen der kulturellen Kinder- und Jugendbildung von der Regelung erfasst werden sollen.
- **Wir brauchen zukünftig dringend die Möglichkeit zu Modellprojekten.** Sollten sich bisherige Modellprojekte nicht bewährt haben, sollte geprüft werden, ob kleinere Dimensionen und eine stringenter wissenschaftliche Begleitung hier Abhilfe schaffen. Die Abschaffung dieses Formats jedenfalls ist keine Hilfe angesichts einer Zukunft, in der das Coronavirus uns noch lange begleiten wird. Daher müssen wir lernen, damit zu leben.

Janina Benduski, Vorsitzende Bundesverband Freie Darstellende Künste (BFDK)

Marc Grandmontagne, Geschäftsführender Direktor Deutscher Bühnenverein

Dorothee Starke, Präsidentin INTHEGA

#### **Kontakt**

E-Mail: [presse@darstellende-kuenste.de](mailto:presse@darstellende-kuenste.de)

Telefon: 030-20 21 59 99-0

Internet: [www.darstellende-kuenste.de](http://www.darstellende-kuenste.de)

**Gefördert durch**



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



## Über uns

Der Bundesverband der freien darstellenden Künste (BFDK), 1990 als Bundesverband Freier Theater gegründet, gehört zu den großen Theaterverbänden Deutschlands. Als Dachverband der 16 Landesverbände und 4 assoziierter Verbände, vertritt er auf Bundesebene die Interessen seiner über 2.300 Mitglieder. Dabei fungiert er als starker Impulsgeber für Diskurse, fördert den fachlichen Austausch, bietet Qualifizierungsangebote für seine Mitglieder, informiert die Öffentlichkeit und berät mit seiner Expertise Politik, Verwaltung und Wirtschaft. Der BFDK engagiert sich zudem in zahlreichen Initiativen, Verbänden und Gremien auf nationaler und internationaler Ebene.

Zentrale Anliegen des BFDK sind die Steigerung der öffentlichen Wahrnehmung der freien darstellenden Künste, die gesellschaftliche Anerkennung der Leistungen der Akteur\*innen, eine Erhöhung des Verständnisses für die Arbeitspraxis der Freien Szene und auch die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen der Tanz- und Theaterschaffenden. Daher ist es ebenfalls Aufgabe des Verbandes, das Wissen um die freien darstellenden Künste zu verbessern und Kulturforschung zu den oben genannten Themenfeldern zu unterstützen.

### Der BFDK...

...fördert mit »**Verbindungen fördern**« und »**tanz+theater machen stark**«  
 ...schafft und vermittelt Wissen mit »**Background**« und »**Performing Exchange**«  
 ...wertet das Programm »**Neustart Kultur**« aus mit »**Studie**« und »**Bundesforum**«  
 ...bringt sich für Verbesserungen der sozialen Lage ein mit »**SYSTEMCHECK**«

### Eine Auswahl von Publikationen des BFDK:

»[UTOPIA. JETZT Bundeskongress 2020 der freien darstellenden Künste](#)«, 2020  
 »[Bündnis für freie darstellende Künste. Dokumentation BUNDESFORUM II](#)«, 2020  
 »[Was das Freie Theater bewegt](#)«, 2019  
 »[Freie Darstellende Künste und Kulturelle Bildung im Spiegel der bundesweiten Förderstrukturen \(2. Aufl.\)](#)«, 2018  
 »[Freie Darstellende Künste in Deutschland: Daten, Analysen und Porträts](#)«, 2018  
 »[Bündnis für freie darstellende Künste. Dokumentation BUNDESFORUM I](#)«, 2018

### Der BFDK ist Mitglied u.a. in den folgenden Gremien, Verbänden und Netzwerken

Allianz der Freien Künste  
 Aktionsbündnis Darstellende Künste  
 Deutscher Kulturrat e.V.  
 Initiative für die Archive des Freien Theaters e. V.  
 Mitglied des Kuratoriums vom Fonds Darstellende Künste  
 ASSITEJ e.V.  
 ITI Germany (Zentrum Bundesrepublik Deutschland des Internationalen Theaterinstituts e. V.)  
 Europäischer Dachverband der Freien Darstellenden Künste (EAIPA)  
 IETM - International Network for Contemporary Performing Arts